Klang der Verbannten

Gedichte, Baladen etc.

Von Arlarion

Kapitel 1: Grabesstille

Der Tod

Da was wir am meisten fürchten.

Doch ich fürchtete mich nur davor, was passieren würde, wenn ich am Leben bliebe

Also lief ich fort

Ich wusste dass mein Vater versuchen würde mich aufzuhalten

Ind ich wusste, dann andere kommen würden um mich zu jagen

Leute, die nur auf Geld auswaren

doch meine Sehnsucht war stärker

Ich wollte Erlösung

Von allem, was man fühlen konnte war Schmerz das reinste... keine Halbheiten

Entweder man fühlt ihn....oder nicht

Ich hatte niemals Schmerz gefühlt, aber nun wusste ich, dass ich ihn in anderen erleben konnte

ein gefühl so stark... so intensiv, dass es die Welt reinigen konnte

ich hatte die Wahrheit erkannt

Also rannte ich fort

Der Lärm des Begräbnisses konnte das Geräusch nicht übertönen, mit dem sich mein Mörder nährte

Ich hoffte auf einen schnellen Tod... hoffte, dass es möglich wäre

Also hörte ich auf zu laufen

ich hatte niemals Schmerz gefühlt, daher wollte ich ihn jetzt spüren

Und ich wurde nicht enttäuscht....